

DER BAUMEISTER

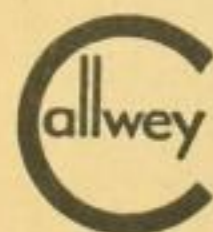
MONATSHEFTE FÜR ARCHITEKTUR UND BAUPRAXIS
FEBRUAR 1932 • XXX. JAHRGANG

Siedlungs-Sonderheft:

Das menschenwürdige, solide, billige kleine Eigenhaus als nationale Forderung. – Ein dauerhaftes Arbeiter-Haus für 1900 Mark. – Systematische Grundrisse. – Typ für Arbeitslosensiedlungen des Reiches. – Verschiedene Siedlerhäuser. – Stadtrandsiedlungen: Doppel- und Reihenhäuser. – Erfahrungen mit älteren Erwerbslosen-Siedlungen in Schlesien. – Reichsheimstätten-Siedlung. – Kurzarbeiter-Siedlungen am Rande größerer Güter bei München. – Erwerbssiedlung auf Heideboden. – Die ländliche Siedlung nach den Gesichtspunkten des landwirtschaftlichen Bauwesens, mit Musterbeispielen. – Aufsätze über vorstädtische Kleinsiedlungen, Umsiedlung, Kleingartenfrage. – Richtlinien.

48 Seiten, 110 Abbildungen, 10 Tafeln

Dieses Heft eignet sich hervorragend zum Einzelverkauf und zur mühelosen Abonnenten-Gewinnung. Die Werbearbeit für den „Baumeister“ ist auch heute noch erfolgreich und lohnend. Beweis: die ständig steigende Auflagen



Der „Baumeister“ seit 1. Januar billiger:
Im Vierteljahr RM 6.75 • Einzelheft RM 3.–

Ⓜ

VERLAG GEORG D. W. CALLWEY • MÜNCHEN